

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heberlein & Co. A.G., Wattwil, eine Auslage für ihr Sanforisierverfahren geschaffen hatte. Für den Glido-Reissverschluss hatte Architekt Hubacher den Stand beschriftet; vorzügliche Drucksachen sorgen für eine einheitliche Werbung.

Erfreulicherweise hatte sich die allgemeine Gewerbeschule Basel mit reizvollen Modezeichnungen im

Modesalon der Mustermesse eingefunden, die praktisch auswertbar erscheinen. Ferner bereicherte eine Vitrine mit Handarbeiten aus der Stickereiklasse von Frau Funk-Düffel der Basler Frauenarbeitsschule den Salon. Eine grössere, weisse Leinendecke mit lebendigem pflanzlichem Dekor wirkte besonders nett.

E. Sch.

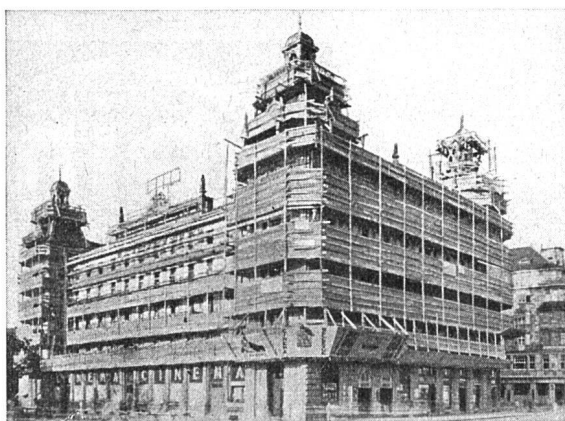
Isolierte Kupferrohre für Wasserinstallationen

In der sanitären Branche werden für die Montage von Wasserleitungen immer mehr die isolierten Kupferrohre «Vadina» verwendet, ein rein schweizerisches Produkt, welches unserer nationalen Industrie wertvolle Beschäftigung bringt, einerseits mit der Rohrfabrikation und andererseits durch die maschinelle Herstellung der Isolation. Die Verwendung von Kupferrohren im Wasserleitungsbau ist keine Neuheit. Funde aus der Urzeit bestätigen dies. Gründliche Untersuchungen in staatlichen Laboratorien haben auch ergeben, dass sich Kupferrohre für Trinkwasserversorgungen sehr gut eignen. Die isolierten «Vadina»-Kupferrohren weisen gegenüber den Eisenrohren grosse Vorteile auf. Infolge der glatten Wandungen werden die Reibungswiderstände auf ein Minimum be-

schränkt und erfordern daher kleinere Rohrdurchmesser als Eisenrohren. Der Wasserinhalt des Leitungsnetzes wird demnach viel geringer und ist rasch ausgestossen, was speziell bei Warmwasserleitungen wichtig ist, indem bei der Zapfstelle schneller Heisswasser ausströmt. Dieser Vorteil wirkt sich auch sparsam auf den Warmwasserverbrauch aus. Ausserdem benötigen Kupferrohre nur kleine Durchbrüche und Schlitze im Mauerwerk und sind zudem rost-, kondens- und schwitzwasserfrei. Die Isolation gewährt dem Material die nötige Ausdehnungsmöglichkeit und bietet vorzüglichen Schutz gegen Kälte und Wärme. Die Kupferrohre lassen sich sehr gut bearbeiten, verkalken nicht und sind im Preis sehr vorteilhaft.

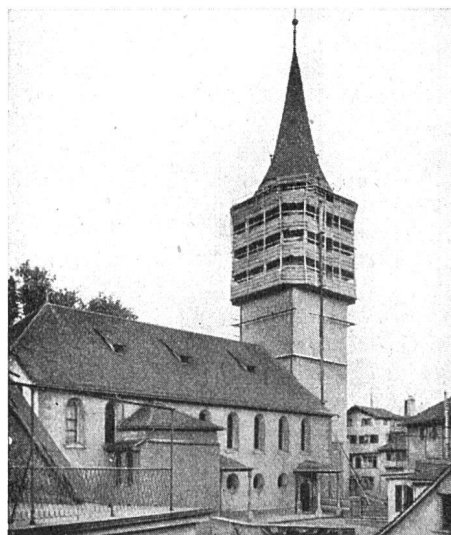
BLITZ-GERÜST

ohne Stangen — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links:
Bellevue
Zürich

rechts:
Kirche
St. Peter
Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.

ZÜRICH-ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209

